




Sprachmentoring Deutsch am Arbeitsplatz

Lernaufgabe „Nachfragen, wenn ich nicht verstehe“

Dies ist ein Beispiel für eine überschaubare Lernaufgabe mit kleinen Zielen.
Kleinere Ziele sind gut für den Start.

Thema: Nachfragen		Datum: 12. April
Lernziele		
Ich kann...	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ich kenne mehrere Möglichkeiten, wie ich nachfragen kann, wenn ich etwas nicht verstehe. ■ Ich kann sagen, ob ich einen Inhalt, einen Satz oder einzelne Wörter nicht verstanden habe. ■ Ich kann um Wiederholung oder Erklärung bitten. 	
Lernweg und Lernschritte		
Was? Wie? Mit wem? Wann?	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ich achte darauf, wie andere nachfragen, wenn sie etwas nicht verstehen. <ul style="list-style-type: none"> ■ In der Mittagspause bei Kolleg*innen ■ Bei Kolleg*innen am Telefon mit Kund*innen ■ An der Kasse beim Einkaufen ■ Im Fernsehen oder in Videos ■ Ich frage Kolleg*innen, Bekannte und Freund*innen, wie sie nachfragen, wenn sie etwas nicht verstehen: <ul style="list-style-type: none"> ■ bei der Arbeit: Kollegin Eva und Anna ■ außerhalb der Arbeit: meine Nachbarin Maria ■ Ich schreibe das auf und bringe es zum nächsten Treffen mit. 	
Nächstes Treffen		
Wann? Wo? Was?	<ul style="list-style-type: none"> ■ 19. April, 8-9 Uhr, im Mitarbeiterraum ■ Wir besprechen meine Liste zusammen und korrigieren sie. ■ Wir reflektieren zusammen, wie das Lernen mit dieser Methode geklappt hat. ■ Ich mache Notizen für mein Lerntagebuch. 	

Sprachmentoring Deutsch am Arbeitsplatz

Informationen, Arbeitsblätter und Beispiele

Informationen	
i01	Lernen mit Lernaufgaben
i02	Passende Lernaufgaben finden und planen
i03	Mentoringtreffen durchführen
i04	Übersicht der Themen, Dokumentation und Lerntagebuch
i05	Über die Arbeit sprechen
i06	Berufliche Situationen im Rollenspiel üben
i07	Korrigieren
i08	Fachwortschatz aufbauen
i09	Texte in Fachsprache verstehen
i10	Das Sprachmentoring abschließen
Abeitsblätter	
a01	Lernaufgabe zum Ausfüllen
a04	Planung und Dokumentation
a08	Wortigel und Mindmap
a10	Das Abschlussgespräch vorbereiten
a12	Checkliste „Spreche ich verständlich?“
Beispiele	
b1.0	Lernaufgabe: Beschreibung der Beispiele
b1.1	Lernaufgabe „Nachfragen, wenn ich nicht verstehe“
b1.2	Lernaufgabe „Die Antworten von Patient*innen verstehen“
b1.3	Lernaufgabe „Ablage erklären“
b1.4	Lernaufgabe „Krankmeldung per Telefon“
b1.5	Lernaufgabe „Telefonische Auftragsklärung“
b1.6	Lernaufgabe „Einfache Sätze sprechen“
b1.11	Fachwortschatz aufbauen
b1.13	Texte in Fachsprache verstehen
b1.14	Das Sprachmentoring abschließen
b1.15	Arbeitsbesprechung sprachsensibel gestalten
b1.16	Unterweisung Arbeitssicherheit

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.